

Preise

Es gibt zwei Kategorien mit je vier Preisen:

► Print

- 1. Preis: 2.500 Euro
- 2. Preis: 1.500 Euro
- 3. Preis: 1.000 Euro
- 4. Preis: 750 Euro

► Hörfunk

- 1. Preis: 2.500 Euro
- 2. Preis: 1.500 Euro
- 3. Preis: 1.000 Euro
- 4. Preis: 750 Euro

Jury

Die Beiträge werden durch eine unabhängige Jury bewertet, in der erfahrene Print- und Hörfunk-Journalistinnen und -Journalisten vertreten sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Verleihung des **W(ahl)-Award | 09** findet beim Forum Lokaljournalismus 2010 in Dortmund statt.

Einsendung

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2009 (Datum des Poststempels). Bitte senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag an die

Bundeszentrale für politische Bildung | bpb
FBE | Journalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Alle Infos und das Bewerbungsformular auch unter:
www.drehscheibe.org/journalistenpreis und
www.hoerfunke.de/journalistenpreis

Bewerbung für den W(ahl)-Award | 09

Teilnehmer /-in

Persönliche Daten

Name	Vorname
Straße und Hausnummer	
PLZ / Ort	
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	
Derzeit tätig für <input type="checkbox"/> frei <input type="checkbox"/> fest	

Wettbewerbsbeitrag

Print

Erschienen in (Titel der Ausgabe Zeitung Verlag)
Ressort Titel des Beitrags
Erscheinungstermin(e)

Hörfunk

Gesendet (Sender Hörfunkprogramm)
Titel der Sendung Titel des Beitrags
Sendetermin(e)
Beitragslänge
Verantwortliche Redaktion Kontakt zum Sender (Telefon / E-Mail)
Kurzbeschreibung des Inhalts

Ich (wir) erkenne(n) die Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum, Unterschrift(en)

W(ahl)-Award | 09

DER JOURNALISTEN-PREIS ZUR BUNDESTAGSWAHL
bpb prämiiert die besten Zeitungsseiten und Radiominuten

Volles Programm zur Wahl

Den Bundesadler originell aufspießen – rein thematisch: Die Bundestagswahl | 09 bietet reichlich Stoff für Zeitungszeilen und Sendeminuten im Radio. Und das bevor die Wahllokale öffnen. Dabei spielt längst nicht alles in Berlin. Rund um Stimmzettel und Wahlurne passiert bis zum Wahlsonntag jede Menge – gerade auch vor der eigenen Redaktionstür.

Die Bundeszentrale für politische Bildung | bpb sucht die besten Ideen zur Wahlberichterstattung – im Blatt und auf dem Sender. Dabei insbesondere im Fokus: Lokalredaktionen.

Preisverdächtig: „Quotenbringer für die Demokratie“

Zur Bundestagswahl in die Tasten hauen, Mikro auf – und so den **W(ahl)-Award | 09** gewinnen: Die bpb prämiert Print- und Hörfunkbeiträge rund um das „Spitzen-Event der Demokratie“.

Preisverdächtig ist dabei eine gelungene Mischung aus Information und Originalität. Die bpb sucht Beiträge in Wort und Ton, die die Bundestagswahl pfiffig, kreativ und journalistisch überzeugend präsentieren. Vor allem wahlmotivierend sollen sie sein – echte „Quotenbringer für die Demokratie“.



Der Weg zum W(ahl)-Award | 09

► WER kann mitmachen?

Alle freien und fest angestellten Journalistinnen und Journalisten aus Tageszeitungsredaktionen und Hörfunkredaktionen können sich – auch als Team – um den **W(ahl)-Award | 09** zur Bundestagswahl bewerben.

► WAS wird prämiert?

Die bpb zeichnet journalistische Arbeiten aus, die bis zum Schließen der Wahllokale in den Zeitungen erschienen oder über den Äther gegangen sind. Es zählt die Vor-Wahlberichterstattung – bis zum 27. September. Egal, ob Bericht, Reportage, Feature, Interview, Kommentar ... – alle journalistischen Stilformen in Print und Hörfunk sind gefragt. Auch Themenseiten und Artikelserien sowie Sendungen und Hörfunkserien können eingereicht werden.

► WIE bewerben sich PRINTER?

Beiträge aus Printmedien sind im Original und in gut lesbarer Fotokopie schriftlich einzureichen. Sie sollen mit Angaben zum Autor, zum Zeitungstitel, Ressort und Erscheinungsdatum versehen sein.

► WIE bewerben sich HÖRFUNKER?

Die Hörfunk-Beiträge müssen als Audiodatei im MP3- oder WAV-Format auf einer beschrifteten CD-/DVD-ROM eingereicht werden – möglichst mit An-/Abmoderation und Manuskript oder kurzer Inhaltsbeschreibung. Die maximale Beitragslänge sollte 20 Minuten nicht überschreiten. Bei Serien können bis zu drei Folgen eingesandt werden.

► WAS gehört noch dazu?

Zur Bewerbung um den **W(ahl)-Award | 09** gehört zudem der ausgefüllte Teilnahmebogen.

Mit der Bewerbung um den Journalisten-Preis erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden, dass die bpb die Beiträge dokumentiert und veröffentlicht. Es entstehen der bpb hieraus keine Kosten und Verpflichtungen. Die eingereichten Beiträge werden nicht zurückgesandt.

bpb